Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1896.

(Vom 29. Oktober 1895.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1896 vorzulegen und mit nachstehenden Erläuterungen zu begleiten.

1. Einnahmen.

Ad b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Während des Jahreszeitraums vom 1. September 1894 bis 31. August 1895 sind 58,268 Metercentner Trinksprit abgesetzt worden. Mit Rücksicht darauf, daß die aus den letzten, sehr guten Wein- und Obstjahren stammenden Vorräte an monopolfreien Spirituosen nachgerade aufgebraucht sein dürften, und im Hinblick auf den weniger ergiebigen Wein- und Obstertrag des diesjährigen Herbstes budgetieren wir pro 1896 einen um 732 Metercentner höheren Verkauf, und zwar:

Weinsprit	3,900	q.	à	Fr.	175. —	= Fr.	682,500
Primasprit	2,600	„	„	„	173. —	= „	449,800
„	5,000	„	„	„	170. —	= „	850,000
Feinsprit	43,500	„	„	„	167. —	= „	7,264,500
Rohspiritus	4,000	„	„	„	167. —	= „	668,000
Total	59,000	q.	à	Fr.	168. 05	= Fr.	9,914,800
					oder rund	„	9,915,000

Ad c. „Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl.“

Vom 1. September 1894 bis Ende August 1895 verkaufte die Verwaltung 34,869 Metercentner absolut und relativ denaturierten Sprit. Da die Verwendung dieser Spritsorte noch immer in Zunahme begriffen zu sein scheint, sehen wir pro 1896 einen Verkauf von im ganzen 35,500 Metercentnern vor, und zwar:

34,700 q. absolut denaturierten Sprits à Fr. 50 für	Fr.	1,735,000
800 q. relativ denaturierten Sprits à Fr. 48. 50 für	„	38,800
Den Erlös aus Fuselöl schätzen wir mit 50 q. à Fr. 35 auf	„	1,750
Total	Fr.	1,775,550
oder rund	„	1,775.000

Ad d. „Verkauf von Holzgebinden.“

Wie wir bereits letztes Jahr erwähnten, unterliegt der Absatz von Fässern großen, nicht vorausbestimmbaren Schwankungen, entzieht sich also jeder zuverlässigen Budgetierung.

Bei dieser Sachlage erachten wir es für zweckdienlich, die betreffenden Einnahmen- und Ausgabenrubriken nur pro memoria vorzumerken. Es kann dies um so anstandsloser geschehen, als der Verkauf der Gebinde annähernd zu Selbstkostenpreisen stattfindet.

Ad e. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln.“

Im Jahreszeitraum vom 1. September 1894 bis Ende August 1895 ergaben die an der Grenze und im Inlande bezogenen Monopolgebühren eine Nettoeinnahme von Fr. 610,402. 25. Dieses Erträgnis bleibt hinter demjenigen in den nämlichen 12 Monaten der Jahre 1893/94 um Fr. 29,316. 21 zurück. Im Hinblick auf das am 19. August dieses Jahres in Kraft getretene neue Handelsübereinkommen mit Frankreich erwarten wir indessen pro 1896 eine Nettoeinnahme von Fr. 640,000, hervorgehend aus einem Bruttoertrag

an Monopolgebühren von	Fr.	660,000
weniger die Rückerstattungen mit	„	20,000
Einnahmeüberschuß	Fr.	640,000

2. Ausgaben.

Ad a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Den inländischen Brennereien ist nach Abzug des während der Brenncampagne 1894/95 vorgebrannten Quantums für das Jahr 1896 die Lieferung von noch 27,498 Hektolitern oder 23,406 Metercentnern Rohspiritus übertragen. Von dieser Menge werden cirka 4000 Metercentner als Rohspiritus verkauft werden. Die übrigen 19,406 Metercentner sind zu rektifizieren und ergeben dabei cirka 19,200 q. Feinsprit und 50 q. Fuselöl. Die Differenz von 156 q. repräsentiert den Rektifikationsverlust. Den Lagerverlust beziffern wir bei in- und ausländischer Ware mit cirka 3 ‰ des Vorrats und der Neueingänge.

Unter Beiziehung der mit ausländischen Firmen bereits abgeschlossenen Lieferungsverträge ergiebt sich uns danach für die Beschaffung des Trinksprits pro 1896 folgende Berechnung:

Beschaffung der Inlandsware.

	Fr.	Fr.
Übertrag des mutmaßlichen Vorrats ab 1895: 6000 q. à Fr. 91. 15		546,900
Bezüge im Jahre 1896: 23,406 q. à Fr. 87. 70	2,052,706	
Frachtauslagen für den Transport des Spiritus aus den Brennereien in die Depots, beziehungsweise in die Rektifikationsanstalt, sowie für den Rücktransport der Leergebinde zu den Brennereien etc. à Fr. 2 per q.	46,812	
		2,099,518
		2,646,418
Ab: Übertrag des Vorrats per Ende 1896: 5910 q. à Fr. 90		531,900
		2,114,518
Hierzu: Heizmaterialien, Chemikalien, Reinigungsmaterialien etc. zur Rektifikation von 19,406 q. à Fr. 1. 20		23,287
		2,137,805
Hiervon gehen ab, weil nicht den Trinkkonsum betreffend: 50 q. Fuselöl à Fr. 91. 20		4,560
	Bleiben	2,133,245
	Übertrag	2,133,245

		Fr.
Übertrag		2,133,245

Beschaffung der Auslandsware.

			Fr.
Übertrag des mutmaßlichen Vorrats pro Ende 1895:			
Weinsprit . .	1,100 q. à Fr.	70. 56	77,616
Primasprit . .	4,500 „ „ „	63. 46	285,570
Feinsprit . . .	30,700 „ „ „	58. 84	1,806,388
Bezüge pro 1896:			
Weinsprit . .	4,800 „ „ „	66. 12	317,376
Primasprit . .	6,600 „ „ „	57. 10	376,860
Feinsprit . . .	50,400 „ „ „	51. 17	2,578,968
	98,100 q. à Fr.	55. 48	5,442,778
Ab: Übertrag auf denaturierte Ware	34,460 „ „ „	54. 07	1,863,252
	63,640 q. à Fr.	56. 25	3,579,526

Ab: Übertrag des Vorrats per Ende 1896:

			Fr.		
Weinsprit	1,980 q. à Fr.	66. 95	132,560		
Primasprit	3,470 „ „ „	59. 68	207,090		
Feinsprit	22,200 „ „ „	54. 07	1,200,354		
				1,540,004	
					2,039,522
				Total	4,172,767
				oder rund	4,175,000

Ad b. „Beschaffung von denaturiertem Sprit und von Fuselöl."

Beschaffung von denaturiertem Sprit.

	Fr.	Fr.
Übertrag des Vorrats ab 1895:		
3442 q. à Fr. 44. 25	152,308	
Bezüge pro 1896:		
34,460 q. à Fr. 39. 55 (Fr. 54. 07 minus Fr. 14. 52 Zolldifferenz zwischen denaturiertem Sprit und Trinksprit) . . .	1,362,893	
Denaturierungsstoffe:		
1040 q. à Fr. 100 per q.	104,000	
	1,619,201	
Ab: Wert des Vorrats pro Ende 1896:		
3328 q. undenaturiert à Fr. 39. 98 . .	133,053	
		1,486,148
Übertrag		1,486,148

	Fr.
Übertrag	1,486,148

Beschaffung des Fuselöls.

Übertrag aus Rubrik *a*: 50 q. à Fr. 91. 20	4,560
Total	1,490,708
oder rund	1,490,000

Ad d. „Verkehrsfrachten."

Frachten auf den zum Füllen eingelangten leeren Fässern und auf den Speditionen von den Depots zu den Spritbezügern:		
94,500 q. à Fr. 2. 20		207,900
Abzüglich: Rückerstattungen der Bahnverwaltungen . .		17,900
		190,000

Ad e. „Verwaltung."

Centralverwaltung.

	Fr.	Fr.
Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung des Hauptverwaltungsgebäudes	9,000	
Beleuchtung, Heizung, Reinigung und Bedienung des Chemiegebäudes	2,500	
	11,500	
Besoldungen per Ende 1895:	Fr.	
33 Beamte	126,770	
Gehaltsaufbesserungen (nach Abzug von Fr. 400 Mieteinnahme aus der Wohnung im Chemiegebäude)	2,230	
Vorübergehende Aushülfe . . .	2,000	
Neuanstellungen für Besorgung des Kassadienstes	12,000	
	143,000	
Reisespesen	12,000	
Bureaukosten und Drucksachen . .	22,000	
Bibliothek	1,500	
Chemisches Laboratorium	8,000	
Inventar und Verschiedenes . . .	2,000	
	45,500	
		200,000
Übertrag		200,000

			Fr.
		Übertrag	200,000
Brennereikontrolle.		Fr.	
Besoldungen für 9 Controleure		32,400	
Reisespesen und Verschiedenes		17,600	
			50,000

Lagerspesen, Lager- und Rektifikationsverwaltung.

Regiedepots.

Delsberg.

Besoldungen und Löhne per Ende 1895:

	Fr.	Fr.
Besoldungen	29,360	
Löhne	11,140	
		40,500
Aufbesserungen		380
		40,880
Assekuranz, Bureaukosten und Drucksachen, Heizung, Inventar und Verschiedenes . . .		8,120
		49,000
Ab: Einnahmen:		
an Füllspesen und Faßreparaturkosten etc.	Fr. 4176. 50	
an Miet- und Pachtzinsen . . .	23. 50	
		4,200
		44,800

Burgdorf.

Besoldungen und Löhne per Ende 1895:

	Fr.		
Besoldungen	15,680		
Löhne	2,940		
	18,620		
Aufbesserungen	80		
	18,700		
Assekuranz, Camionage, Bureaukosten, Heizung, Inventar und Verschiedenes	11,300		
Übertrag	30,000	44,800	250,000

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	30,000	44,800	250,000
Ab: Einnahmen:			
an Füllspesen, Faßreparatur- kosten etc. . . . . Fr. 4660			
an Mietzinsen 140			
	4,800		
		25,200	

Romanshorn.

Besoldungen und Löhne per Ende 1895:			
Besoldungen	15,680		
Löhne	9,240		
	24,920		
Aufbesserungen	80		
	25,000		
Assekuranz, Bureaukosten und Drucksachen, Camionage, Heizung, Inventar und Verschiedenes	8,000		
Kellermiete an die N. O. B. . . .	1,500		
	34,500		
Ab: Einnahmen:			
an Füllspesen, Faßreparatur- kosten etc. . . . . Fr. 1656			
an Miet- und Pachtzinsen . 1344			
	3,000		
		31,500	

Mietdepots.

Aarau.

Miete, Verwaltung und Arbeitsleistungen	14,000		
Camionage, Waggebühren etc. . . .	900		
	14,900		
Ab: Einnahmen an Füllspesen und Faßreparaturkosten	900		
		14,000	
Übertrag		115,500	250,000

		Fr.	Fr.
	Übertrag	115,500	250,000
Basel.			
	Fr.		
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistungen	10,000		
Assekuranz	1,600		
Bureaukosten etc.	400		
	12,000		
Ab: Einnahmen an Füllspesen und Faßreparaturkosten	1,500		
		10,500	
Buchs.			
Miete	2,600		
Assekuranz	750		
Füllspesen, Camionage und Bureaukosten	1,050		
	4,400		
Ab: Einnahmen an Füllspesen und Faßreparaturkosten	400		
		4,000	
			130,000
Expertisen und Kommissionen			4,000
Vergütung an die Zoll- und Postverwaltung			45,000
Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen			25,000
Unvorhergesehenes			1,000
			455,000

Ad f. „Verzinsung und Amortisation."

An Zinsen sind fest zu bezahlen je 3½ %:

		Fr.
a.	auf dem Restbetrag von Fr. 2,360,000 des Alkoholanleihens von 1888	82,600
b.	auf dem Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1893 beim Eisenbahnfonds	70,000
		152,600
Ab: Aktivzinse		17,600
		135,000
Als Anleihensamortisation sind einzustellen		590,000
	Total	725,000

Ad g. „Rückvergütung des Monopolgewinns auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen.“

Durch den Abschluß des neuen Handelsübereinkommens mit Frankreich ist beim französischen Einfuhrzoll für alkoholische Getränke schweizerischer Provenienz etwelche Reduktion eingetreten. Es steht danach eine Vermehrung der Ausfuhr solcher Erzeugnisse in Aussicht.

Wir rechnen dementsprechend pro 1896 mit einem Export von 2250 Metercentnern à Fr. 100 per q., macht rund Fr. 225,000. Im Jahre 1894 belief sich der Export auf cirka 1800 Metercentner.

* * *

Die übrigen Rubriken der Betriebsrechnung geben uns zu besondern Bemerkungen keinen Anlaß. Wir fügen deshalb bloß noch bei, daß der budgetierte Überschuß von Fr. 5,045,000 (cirka Fr. 1. 72 pro Kopf der Bevölkerung) in umstehend dargestellter Weise zu repartieren wäre. Die Repartition findet pro 1896 zum erstenmal nach Art. 32bis der Bundesverfassung statt, d. h. durchweg im Verhältnis zur Bevölkerung der Kantone, also ohne Zuscheidung besonderer Kompensationen an die früheren Ohmgeldkantone und Octroigemeinden, wie solche für die Ende 1895 ablaufende Periode in Artikel 6 der Übergangsbestimmungen zur Verfassung, bezw. in dem einschlägigen Bundesgesetze vom 3. Juni 1891 noch vorgesehen waren.

Verteilung der Reineinnahme von Fr. 5,045,000 pro 1896.

Kantone.	Volkszahl.	Früherer Ohmgeldertrag.	Anteil am Reinertrag.
		Fr.	Fr.
Uri	17,285	62,721. 02	29,728. 25
Freiburg	119,529	356,151. 75	205,576. 25
Solothurn	85,709	240,270. 43	147,409. 70
Luzern	135,722	375,521. 54	233,426. 35
Bern	539,405	1,074,191. 83	927,715. 05
Graubünden	96,235	155,382. 99	165,513. 20
Glarus	33,794	45,897. 50	58,121. 85
Waadt	251,297	326,381. 40	432,202. 15
Obwalden	15,030	19,359. 50	25,849. 90
Tessin	126,946	161,139. 10	218,332. 65
Nidwalden	12,520	13,678. 11	21,533. —
Aargau	193,834	186,400. 85	333,372. 35
Baselland	62,154	51,454. 52	106,897. 80
Zug	23,123	17,710. —	39,768. 95
Baselstadt	74,245	47,373. 40	127,692. 95
Wallis	101,837	36,632. 96	175,148. 05
Zürich	339,056	—	583,137. 65
Schwyz	50,378	—	86,644. 45
Schaffhausen	37,876	—	65,142. 40
Appenzell A.-Rh.	54,192	—	93,204. 05
Appenzell I.-Rh.	12,904	—	22,193. 40
St. Gallen	229,367	—	394,485. 05
Thurgau	105,121	—	180,796. 15
Neuenburg	109,037	—	187,531. 20
Genf	106,738	—	183,577. 20
	2,933,334	3,170,266. 90	5,045,000. —

Wir bitten Sie, dem nachstehenden Betriebsbudget mit einer Einnahme von Fr. 12,330,000, einer Ausgabe von Fr. 7,285,000 und einem Einnahmenüberschuß von Fr. 5,045,000 Ihre Genehmigung zu erteilen, und ergreifen auch diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 29. Oktober 1895.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Zemp.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.

Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1896.

Rechnung 1894. Fr.	Budget 1895. Fr.	1. Einnahmen.			Fr.
237. 47	pro memoria	*a.* Saldovortrag aus dem Vorjahre			pro memoria
9,767,719. 57	10,080,000	*b.* Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum			9,915,000
1,841,574. 88	1,845,000	*c.* Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl			1,775,000
62,649. 12	pro memoria	*d.* Verkauf von Holzgebinden			pro memoria
		e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln:			
		Bruttoeinnahmen	Fr. 660,000		
		Ab: Rückerstattungen	„ 20,000		
672,638. 67	675,000				640,000
12,344,819. 71	12,600,000			Total	12,330,000

Rechnung 1894. Fr.	Budget 1895. Fr.				Fr.
		2. Ausgaben.			
4,289,682. 30	4,475,000	*a.* Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . .			4,175,000
1,522,772. 06	1,570,000	*b.* Beschaffung von denaturiertem Sprit und von Fuselöl . . .			1,490,000
66,141. 92	pro memoria	*c.* Ankauf von Holzgebinden			pro memoria
		d. Verkehrsfrachten:			
		Ausgaben	Fr.	207,900	
		Ab: Rückerstattungen	„	17,900	
183,131. 59	187,000				190,000
		e. Verwaltung:			
172,123. 04	*175,000*	1. Centralverwaltung	Fr.	200,000	
46,768. 60	*52,000*	2. Brennereikontrolle	„	50,000	
125,967. 24	*135,500*	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung . .	„	130,000	
4,276. 85	*4,000*	4. Expertisen und Kommissionen	„	4,000	
50,000. —	*50,000*	5. Vergütung an Zoll- und Postverwaltung .	„	45,000	
2,080. 70	*pro memoria*	6. Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen	„	25,000	
—	*1,000*	7. Unvorhergesehenes	„	1,000	
401,216. 43	417,500				455,000
6,462,944. 30	6,649,500	. . . . . Übertrag			6,310,000

Rechnung 1894. Fr.	Budget 1895. Fr.			Fr.
6,462,944. 30	6,649,500	. . . . . Übertrag		6,310,000
		f. Verzinsung und Amortisation:		
193,900. —	*173,250*	1. Verzinsung der Anleihen	Fr. 152,600	
16,239. 16	*13,750*	Ab: Zinsertrag der Alkoholkasse . . .	„ 17,600	
177,660. 84	*159,500*		Fr. 135,000	
590,000. —	*590,000*	2. Anleihensamortisation	„ 590,000	
767,660. 84	749,500			725,000
171,724. 95	175,000	*g.* Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen		225,000
28,764. 10	25,000	*h.* Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.		25,000
7,431,094. 19	7,599,000			7,285,000

3. Abschluß.

12,344,819. 71	12,600,000	Summa der Einnahmen	12,330,000
7,431,094. 19	7,599,000	Summa der Ausgaben	7,285,000
4,913,725. 52	5,001,000	Einnahmenüberschuß	5,045,000

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1896. (Vom 29. Oktober 1895.)

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1895
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	47
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	30.10.1895
Seite Page Pagina	5-18
Ref. No	10 017 202

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.